

SPARKASSEN-TOURISMUSBAROMETER SCHLESWIG-HOLSTEIN

JAHRESBERICHT 2014







3. Zertifizierungen



















Die Vielzahl und Breite nachhaltiger Aktivitäten kann zum Beispiel über eine Zertifizierung sichtbar, messbar und vergleichbar gemacht werden. Mittlerweile gibt es diverse Zertifizierungsmöglichkeiten, zugeschnitten auf bestimmte Betriebsarten und Themenfelder. Einige Labels stellen die ökologische Nachhaltigkeit in den Vordergrund, doch gewinnen Labels mit einem ganzheitlichen Ansatz zunehmend an Bedeutung. Dabei ist Nachhaltigkeit im Tourismus ausdrücklich nicht auf das Gastgewerbe zu reduzieren. Vielmehr ist das gesamte Spektrum der Freizeitwirtschaft, aber auch das Veranstaltergeschäft, betroffen. Zudem spielen regionale Initiativen und Kooperationen eine wichtige Rolle. Sie dienen der Stärkung des Nachhaltigkeitsgedankens nach innen und der Kommunikation nach außen.

Viele Betriebe bemühen sich um Nachhaltigkeit, sind aber bisher nicht zertifiziert. Nur wenn diese Nachhaltigkeitsaktivitäten entsprechend nach außen kommuniziert werden, sind sie für den Gast wahrnehmbar.

Nachhaltigkeitszertifizierte Tourismusbetriebe in Schleswig-Holstein

(ausgewählte Beispiele internationaler und bundesweiter Nachhaltigkeitslabels)

Instrument (Bezug)	Organisation	Bezugsraum	Betriebe insg.	Betriebe in SH	Nachh.-säulen	Inhalt
Mehrere Bereiche der Tourismuswirtschaft und branchenoffene Systeme						
	Tour Cert	weltweit, v.a. DE	89 [6 Hotels]	2 [keine Hotels]		<p>Betriebliche Verankerung eines Leitbildes, einer Nachhaltigkeitsprüfung, eines Verbesserungsprogramms, Managementsystems, Berichtswesens sowie Auditierung</p> <p>Kernindikatoren Hotels: Auslastung, Zimmerpreis, Produktökologie, Papier + Abfall + Wasser je Übernachtung, Zufriedenheit von Gästen + Mitarbeitern, Anteil nachhaltiger Produkte und zertifizierter Lieferanten</p> <p>Betriebsarten: Hotels, Reiseveranstalter und -büros, Incoming-Agenturen</p>
	Green Globe Certification	weltweit	409 [302 Hotels]	2 [keine Hotels]		<p>Schwerpunkte:</p> <p>a) Nachhaltigkeitsmanagement (Managementsystem, Weiterbildung, Gästezufriedenheit etc.)</p> <p>b) Sozioökonomie (Regionalentwicklung, Arbeitsplätze, Fairtrade etc.)</p> <p>c) Kulturelles Erbe (Verhaltenskodex, Güterschutz, Einbindung in das Angebot)</p> <p>d) Umwelt (Nahrungsmittel, Energie, Wasser, Abfall, Emissionen, Biodiversitätsschutz etc.)</p> <p>Betriebsarten: Hotels, Schiffe, Freizeiteinrichtungen, Touren, Zulieferer, DMO, Eventorte</p>
	DEHOGA	DE	103	1		<p>Dreistufige Bewertung für die Kriterien Energie, Wasser, Abfall, Lebensmittel</p> <p>Betriebsarten: Hotellerie, Gastronomie</p>

Instrument (Bezug)	Organisation	Bezugsraum	Betriebe insg.	Betriebe in SH	Nachh.-säulen	Inhalt
Eco-Management and Audit Scheme 	UGA	weltweit	2.608 [DE: 1.228]	25		Branchenoffenes prozessorientiertes Umweltmanagementsystem Grundlage ISO 14.001, zusätzlich: Einbeziehung der Mitarbeiter, Außenkommunikation, Einhalten von Rechtsvorschriften, ständige Verbesserung der Umweltleistung Betriebsarten: alle
Gesicherte Nachhaltigkeit 	DINÖ	DE	k.A.	Diverse		60 Kriterien in den Bereichen umweltschonende Maßnahmen, Mitarbeiterumgang und nachhaltige Geschäftsprozesse 8 Leitprinzipien: Regionalität, Nutzenorientierung, erneuerbare Ressource, Effizienz, Recycling, Adaption- und Lehrfähigkeit, Vorsorge & Fehlertoleranz, Sicherung von Arbeit & Einkommen & Lebensqualität
Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit 	BNE-Zertifizierungs-Kommission	SH, erweitert auf MV, NI, HB, HH	60	42		Qualitätskriterien in den Bereichen Leitbild, Menschen (Mitarbeiter, Kooperationen), Bildungsangebot, Öffentlichkeitsarbeit, Organisation, Infrastruktur Betriebsarten: Bildungseinrichtungen und Bildungspartner (Personen)
Reisen für alle - Barrierefreiheit geprüft 	DSFT, NatKo Tourismus für Alle e.V.	DE	> 280	8		Zweistufige Kennzeichnung mit Basisanforderungen und Qualitätsanforderungen für mindestens eine Gästegruppe (Geh-, Hör-, Sehbehinderung, Rollstuhlfahrer, Gehörlose, Blinde, kognitiv Beeinträchtigte); bauliche Maßnahmen Betriebsarten: Betriebe, Orte, Infrastruktur
Beherbergungsgewerbe						
Viabono 	Viabono GmbH	DE	178	29 [4 Hotels]		4 Kategorien: (Ab-)Wasser, Abfall, Energie & Klima, Lebensmittel
Blaue Schwalbe 	fairkehr GmbH	DE, AT, CH, FR, IT, GR, PL, GB, IR	123	5		Mindestkriterien in den Bereichen Gastronomie, Verkehr, Energie, Wasser, Abfall, Putzmittel, Gartenanlagen und Freizeitgestaltung
Hotellerie						
Certified Green Hotel 	VDR	AT, CZ,	83	5		65 Kriterien in den Bereichen Energie, Wasser, Müll, Essen & Trinken, Mobilität und CSR
Bio Hotels 	Verein die BIO HOTELS	DE, FR, GR, IT, CH, SL, ES, AT	86	3		Dreistufige Zertifizierung auf Basis der „eco hotels certified“ (Organic Network GmbH) Speisen & Getränke (biologisch, regional, vegetarisch, natürliche Zubereitung) Naturkosmetik, Ökostrom, Ökopapier
eco hotels certified (ehc) 	Organic Network GmbH	DE, AT, IT, SL	13 + „Bio-Hotels“	3		Mindestkriterien sind Ökostrom, regionale Produkte, Ressourcenschonung und stete CO ₂ -Reduzierung

Instrument (Bezug)	Organisation	Bezugsraum	Betriebe insg.	Betriebe in SH	Nachh.-säulen	Inhalt
The Green Key Deutschland 	DGU	DE, AT, CH	46	3		Vier Ziele: Umweltbildung, Verringerung der Umweltbelastung, Kostenreduzierung, Marketing Kriterien: Umweltmanagement, Mitarbeiterbeteiligung, Gästeeinformation, Wasser, Reinigung, Abfall, Energie, Gastronomie, Raumklima, Grünflächen, Umweltaktivitäten, Verwaltung
Sonstige						
Ecocamping 	Eco-camping e. V.	DE, CH, AT, IT, HR, SL	236	15		ECOCAMPING-Beauftragter, Workshops, Beratung, Leitbild, Dreijahresmaßnahmenplan, Verbrauchskennziffern, Umweltbericht, Gästefeedback, Audit Betriebsarten: Campingplätze
Golf & Natur 	DGV	DE	126	15		Stetige Verbesserung in vier Schwerpunkten: Natur & Landschaft, Spielqualität, Umweltschutz, Öffentlichkeitsarbeit & Arbeitsumfeld Betriebsarten: Golfplätze
Blaue Flagge 	DGU	DE	150	15 Sportboot-häfen		Umweltmanagement, Umweltkommunikation, Wasser & Abwasser, Gebäude- und Ausrüstungswartung, Sicherheit Betriebsarten: Badestellen, Sportboothäfen

Ampel: Dargestellt werden die drei Säulen der Nachhaltigkeit: Ökologie (grün), Soziales (rot) und Ökonomie (blau). Die Säulen, die als deutlicher Schwerpunkt behandelt werden, sind mit einer Füllung versehen.

Quelle: dwif 2014





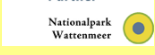

Immer mehr nachhaltige Naturerlebnisreisen führen nach Schleswig-Holstein

- „One World – Reisen mit Sinnen“ vermarktet unter dem Motto „Luxus Natur“ eine klimaneutrale Wanderreise in Kooperation mit dem WWF in den Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer: „Salz und Wiesen im Wattenmeer“.
- Gemeinsam mit der Deutschen Bahn-Initiative „Fahrtziel Natur“ bietet der Veranstalter Nordsee Reisen der Nordsee-Tourismus-Service GmbH acht nachhaltige Reisen an. Zudem gibt es Rad- und Standortreisen an der Nordsee.
- Der Veranstalter Ameropa hat nach einem eigens entwickelten System 120 Hotels als nachhaltige Betriebe ausgezeichnet (grünes Blatt); darunter ist ein Hotel aus Schleswig-Holstein.
- Der Naturreisepespezialist „Naturerlebnisse Nationalpark – ökologische Bildungsreisen“ ist zertifizierter Nationalpark-Partner und bietet entsprechend eine Reise in den Nationalpark an.
- ReNatour kooperiert auf Pellworm mit der Biolandpension Ütermarker Hof.
- Auf der Website der Nationalpark-Partner werden nachhaltige Reisen von Kooperationspartnern vermittelt.



Quelle: www.oneworldreisen.de, www.nationalpark-partner.de, www.renatour.de, www.ameropa.de, www.nordsee-radreisen.de

Regionale Initiativen zur Stärkung der Nachhaltigkeit im Tourismus

Initiative	Organisation	Bezugsraum	Betriebe in SH	Nachh.-säulen	Inhalt
Klimafreundliche Betriebe Pellworm (Beherbergung) 	Insel- und Halligkonferenz	Insel Pellworm	4		Dokumentation und Reduzierung des Energieverbrauches durch Baumaßnahmen, Verhaltensänderungen und Kompensation
Natürlich Sylt (Beherbergungsbetriebe, Gastronomie) 	Sylt Marketing GmbH	Sylt	9		Gekoppelt an die Zertifizierung „Gesicherte Nachhaltigkeit“ des DINÖ; Soll-Kriterium: Beteiligung „Qualitätsinitiative für die Ausbildung in Gastronomie, Hotellerie und Tourismus Schleswig-Holstein“ (IHK) und „Nationalpark-Partner-Programm“ (LKNM NPV)
Nationalpark-Partner-Programm (Beherbergung, Gastronomie u. a.) 	LKNM NPV	Nationalpark Wattenmeer	143 (32 Beherbergung)		Kopplung an „Viabono“ (Beherbergung); ergänzt durch Bekenntnis zum Nationalpark, Umweltschutz, Servicequalität, Regionalbezug. Weitere Teilnehmergruppen mit eigenen Prüfkriterien: Gästeführer, Reiseveranstalter, Gemeinden, ÖV, Verbände, Reedereien, Touristinformationen, Tourismusorganisationen; Erweiterung in Vorbereitung

LKNM NPV = Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein, Nationalparkverwaltung

Quelle: dwif 2014, nach www.pellworm.de, www.sylt.de, www.nationalpark-partner-sh.de

Impressum

Herausgeber:

Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein

Faluner Weg 6
24109 Kiel

Gyde Opitz

Telefon (0 431) 5335 600
Telefax (0 431) 5335 660
E-Mail info@sgvsh.de

Tourismusverband Schleswig-Holstein e. V.

Wall 55
24103 Kiel

Dr. Catrin Homp

Telefon (0 431) 560 105 0
Telefax (0 431) 560 105-19
E-Mail info@tvsh.de

www.sparkassen-tourismusbarometer-sh.de

Bearbeitung:

dwif-Consulting GmbH

dwif – Büro Berlin
Marienstraße 19/20
10117 Berlin

Telefon (0 30) 7 57 94 90
Telefax (0 30) 7 51 65 10
E-Mail info-berlin@dwif.de

dwif – Büro München

Sonnenstraße 27
80331 München

Telefon (0 89) 23 70 28 90
Telefax (0 89) 23 70 28 99
E-Mail info@dwif.de

www.dwif.de

Bildnachweis:

**Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein,
dwif – Consulting GmbH;**

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder in irgendeinem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.